

1
Riesfeld am 1^{ten} April 1850

Herrn
Herrn

wollen entschuldigen, daß mir die
früherer befallener.

Die Aufforderung des Vorstandes der jüdischen Gemeinde
zu Berlin vom 11^{ten} vor W. H., Gründung einer Central-
Lesehalle, wird Ihnen bereits bekannt geworden sein, und
ist daher der Gegenstand unserer hier mittheilenden, Sie sind
Ihnen gutigen Rath zu bitten.

In Berlin besteht bekanntlich außer der alten
jüdischen Gemeinde noch eine Reform-Gemeinde, von
der wir vermuthen, daß sie mit unserer der größten
Theil der aufgeklärten Mitglieder ausgefallen sind
und die vorerwähnte Gründung zu unterstützen sind?

Der vorerwähnte Vorstand verlangt von der Lesegesellschaft
auf daß sie zu vorerwähnter vorerwähnter Gründung der
jüdischen Gemeinde Berlin's nicht ohne Rücksicht auf die
Central-Lesehalle, welche ebenfalls ihrer Sitz aufstellt,
bleiben wird, sondern wir sind durch unsere Beifügung
einem Wohlstande freizugeben werden, welches für
langst beabsichtigt ist.

Die jüdischen Gemeinde-Vorstände sind durch eine
Habit auf der Leses Gesellschaft, sind füglich unsere kleinen
Gemeinde mit gutem Erfolge im Götterdienste dem
Fortschritte, was falls es sich herausgestellt, sind
bei der vorerwähnten Leses Gesellschaft, haben wir
und ferner von vorerwähnten Männern Rath
eingesucht.

Ich bin über die Abgangung ein ganz Sie für den
 fünftens Heilig sind, bitten wir Sie um über diese
 Angelegenheit Ihre güt. Ansicht mitzutheilen, und
 wir sind ganz dankbar für den besten Rat

In
 Hochachtung!
 Ihr
 Herrmann von Jülicher Jannitsch
 Herzfeld

eing. 3. April
 beantw. 8.

N. 72